UNSERE 4 SÄULEN FÜR PATIENTENSICHERHEIT
STRATEGISCHER EINKAUF, LOGISTIK, PRODUKTION UND KLINISCHE PHARMAZIE

Strategischer Einkauf
- Arzneimittelkommission
- Arzneimittelliste/Richtlinien
- Einkauf im Rahmen von Einkaufsverbünden
- Katastrophen- und Notfallbevorratung
- Antidota und Vergiftungen

Logistik
- Belieferung der Stationen und Ambulanzen auf Basis der Arzneimittellliste (Stationsbedarf/Bevorratung)
- Patientenbezogene Belieferung: nicht gelistete AM, patientenindividuell hergestellte AM (Zytostatika etc.)
- Unit Dose Versorgung

Arzneimittelherstellung
- Patientenindividuelle Herstellung Chemo- u. Immuntherapien, Ernährungslösungen, Schmerzpumpen, Service für best. intravenöse Therapien
- Chargenmäßige Herstellung Ready-To-Use, kommerziell nicht verfügbare Produkte, Dose Banding

Station A → OP → ICU → Intermediate Care → Station A

Klinische Pharmazie
- Klinisch-pharm. AM-Anamnese
- Erstellung eines bestmöglichen Medikationsplanes (BPMH) und Medication Reconciliation
- Umstellungsempfehlung auf in der Arzneimittelliste gelistete Arzneimittel
- Klinisch-pharmazeut. Konsile (Risikopatienten, Polypharmazie, Inkompatibilitäten, Antimicrobial Stewardship (AMS)
- Klinisch-pharmazeut. Therapiemonitoring (elektronische Fieberkurve)
- Klinisch-pharmazeut. EDV-Betreuung (Rollout, Stammdaten und Standards, Schulung, Monitoring Prozessqualität)
- Betreuung auf Station: Visitenbegleitung, Beratung, internes Schnittstellenmanagement, Antimicrobial Stewardship (AMS)
- Arzneimittelinformationsservice
- Pharmazeutisches Entlassungsmanagement mit aktivem Einbezug der Patient:innen auch zu Schulungszwecken - Hochrisikomedikamente
- Extramural angepasste Medikationliste (Heilmittelevaluierungskommission HEK)
- Rückführung der Patient:innen zu deren bekannter Heimmedikation
- Organisation Weiterführung patientenindividueller Magistraler Zubereitungen im extramuralen Bereich

Abbildung